

## **Pressemitteilung des Verbandes deutscher Hopfenpflanzer e. V.**

### **Hagelunwetter vom 26. Mai 2010 führt zu Hopfenschäden in der Hallertau**

**Hallertau / Wolnzach / Haus des Hopfens;** am Abend des 26. Mai 2010, also exakt ein Jahr nachdem der schwere Hagelsturm „Felix“ die südliche Hallertau auf ca. 4000 ha Hopfenanbaufläche verwüstete, zog erneut ein Hagelunwetter über die Hallertau hinweg.

Diesmal traf es das größte Hopfenanbauggebiet der Welt in einer breiten Schneise aus östlicher Richtung in seinem Kerngebiet.

Bereits einen Tag vorher sorgte ein kleineres Hagelunwetter im Bereich der mittleren Hallertau für begrenzte Hopfenschäden.

Soweit sich die Lage einen Tag nach dem Hagelunwetter einschätzen läßt, sind insgesamt ca. 3000 ha Hopfenanbaufläche unterschiedlich stark betroffen.

Die derzeit sichtbaren Auswirkungen in den Hopfengärten gehen von leichten bis mittleren (teilweise Kopfabschläge), über schwere (100 % Kopfabschläge) bis zu sehr schweren (komplette Kopf- und Blattabschläge / Rebenverletzungen) Schadbildern.

Eine weitere Abschätzung, wie etwa des mengenmäßig zu erwartenden Ernteausfalls, ist derzeit nicht möglich und wäre rein spekulativ.

Vielmehr muß der weitere Witterungs- und Wachstumsverlauf in den kommenden Wochen und Monaten abgewartet werden.

Otmar Weingarten  
Geschäftsführer

# Übersichtskarte zum Hagelgebiet vom 25.05.10 und 26.05.10





